

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 34 (1916)
Heft: 103

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 9.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 103

Redaktion et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 9.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Verbot der Ausfuhr von Baumwollgeweben

Durch die Beschlüsse des Bundesrates vom 11. Dezember 1915 und 16. März 1916 sind alle glatten oder geköperten Baumwollgewebe, roh (auch gesengt), cremiert, gebleicht, mercerisiert, imprägniert oder angefärbt, der Nrn. 360 bis 364 des Zolltarifes, dem Ausfuhrverbot unterstellt worden.

Das Verbot findet auch Anwendung auf Gewebe, die in einzelne Stücke zerschnitten oder zu bestimmten Zwecken zugeschnitten sind, sowie solche, die Näharbeit aufweisen, sofern die Absicht einer Umgehung des Ausfuhrverbotes anzunehmen ist.

Bern, den 3. Mai 1916.

Schweizerisches Politisches Departement:
Handelsabteilung.

Inhalt: Abhanden gekommener Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken.
Sommaire: Titre disparu. — Faillites. — Concordats. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die erstmals am 8. April 1915 im Schweiz. Handelsamtsblatt und im Obwaldner Amtsblatt als vermisst publizierten Altkünten von Fr. 71. 43, haftend auf dem II. oder äusseren Teil der oberen Wyden; von Fr. 388. 57, haftend auf der ganzen hinteren Heg; von Fr. 214. 29, haftend auf der ganzen oberen Pütschen, und von Fr. 185. 71, haftend auf der Hedigen, alle in Engelberg, wurden bis heute nicht vorgewiesen, weshalb dieselben anmit totgerufen und kraftlos erklärt werden. (W 174)

Sarnen, den 3. Mai 1916.

Der Kantonsgerichtspräsident: Seiler.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursoröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (998^a)
Gemeinschuldnerin: Firma Blasius Barth & Cie., kunstgewerbliche Werkstätte und galvanotechnische Anstalt, Kommanditgesellschaft, in Zürich 5, Limmatstrasse Nr. 183 (unbeschränkt haftender Gesellschafter: Blasius Barth, zurzeit in New York).
Datum der Konkursoröffnung: 25. April 1916.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 5. Mai 1916, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Werdburg, in Zürich 4.
Eingabefrist: Bis 3. Juni 1916.

Kt. Bern Konkursamt Burgdorf (991)
Gemeinschuldner: Schertenleib, Gottfried, Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma «G. Schertenleib», mech. Möbelschreinerei, in der Kipf zu Heimiswil.
Datum der Konkursoröffnung: 25. April 1916.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 10. Mai 1916, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof z. Bären, I. Stock, in Burgdorf.
Eingabefrist: Bis und mit dem 3. Juni 1916.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Romanshorn (1001)
im Auftrage des Konkursamtes Arbon
Gemeinschuldner: Maier, Leo, Schreinermeister, in Romanshorn.
Datum der Konkursoröffnung infolge Konkursbegehrens: 12. April, bezw. 1. Mai 1916.

Interdiction d'exportation des tissus de coton

Les arrêtés du Conseil fédéral des 11 décembre 1915 et 16 mars 1916 ont soumis à l'interdiction de sortie tous les tissus de coton *unis ou croisés*, écus (même gazés), crévés, blanchis, mercerisés, imprégnés ou teints, compris dans les nos 360 à 364 du tarif douanier.

L'interdiction s'applique également aux tissus coupés en pièces ou découpés pour des buts déterminés de même qu'à ceux avec travail à l'aiguille lorsqu'il y a intention d'éluder la dite interdiction.

Berne, le 3 mai 1916.

Département politique suisse:
Division du commerce.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 10. Mai 1916, nachmittags 3 Uhr, im «Falken», in Romanshorn.
Eingabefrist: Bis 4. Juni 1916.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lavaux, à Cully (987)
Failli: Bastian, Charles, négociant, à Forel (Lavaux).
Date de l'ouverture de la faillite: 13 avril 1916.
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 12 mai 1916, à 3 heures après-midi, en salle du tribunal, à Cully.
Délai pour les productions: 2 juin 1916.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force; s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Thalwil (971^a)
Gemeinschuldnerin: Firma Zuccolo & Dellanocce, Bauunternehmung, Glärnischstrasse, in Thalwil (Kollektivgesellschaft: Antonio Zuccolo und Paolo Dellanocce, in Thalwil).
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an, also bis 9. Mai 1916.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (999)
Gemeinschuldner:
M. & G. Gerster, Sachwalterbureau, Amthausgasse, Bern.
Gerster, Moritz, gew. Sachwalter und Notar, Bern.
Gerster, Gustav, gew. Sachwalter, in Bern.
Gerster, Eduard, gew. Sachwalter und Notar, Bern.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 13. Mai 1916.

Kt. Bern Konkursamt Oberhasli in Meiringen (992)
Gemeinschuldner: Wegmüller, Ernst, von Arni bei Biglen, Hotelier, in Guttannen, einter Gesellschafter der im Handelsregister eingetragenen Firma «Thöni & Wegmüller».
Auflagefrist: Vom 6. bis und mit 16. Mai 1916.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 16. Mai 1916.
Gleichzeitig wird auch das Kursinventar mit der Ausscheidung der Kompetenzstücke und der Zugehör im Konkursamt Oberhasli deponiert (Art. 32 K. V.).

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (995)
Gemeinschuldner: Haitzmann-Gysi, Karl, Basel.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Chiusura della procedura di fallimento

(L. E. 268.)

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Leventina in Faido (988)
Liquidazione n^o 2/1915.
Fallimento: Zanotta, Emilio, in Bodio.
Data del decreto di chiusura: 29 aprile 1916.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Graubünden Konkursamt Oberengadin in Samaden (993)
Zweite konkursamtliche Liegenschaftsgant
Freitag, den 9. Juni 1916, nachmittags 3 Uhr, wird im Hotel Post, in Silvaplana, das Hotel Engadinerhof, nebst Mobiliar und Um-schwung, Maschinenhaus, Säge und Wasserkraft, zweimalig versteigert.
Höchstes Angebot für das Ganze an der ersten Steigerung: Fr. 252,000.
Die Steigerungsbedingungen können vom 30. Mai 1916 an beim ob-geannten Konkursamt eingesehen werden.

Kt. Wallis Konkursamt Visp (994^a)
Das Konkursamt Visp bringt auf zweite öffentliche Versteigerung am 22. Mai 1916, um 2 Uhr nachmittags, im Gasthof Lötschberg, in Kippel, Lötschental, den Gasthof Lötschberg samt Mobiliar, Scheune und Stallung und Plätzen, angehörend der Konkursmasse A. den matten & Wyer und Miteigentümern.

Pfandverwertungs-Steigerung (B. G. 188, 41 u. 35.)

Kt. Zürich *Betreibungsamt Zürich 3-Wiedikon* (996)
I. Steigerung

Gemeinschuldner: Lüscher-Bader, Hans, Aarburg.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Freitag, den 30. Juni 1916, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant Kolosseum, Zweierstrasse, Zürich 3.

Grundpfand: **III 3**

Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller und die ausserordentlichen Fundamente an der Saumstrasse Nr. 55, Zürich 3, unter Nr. 1648 für Fr. 80,700 assekuriert.

3 a 10,4 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Garten.
Grenzen und Servituten laut Grundbuch.

An der Steigerung hat der Käufer Fr. 1000 bar anzuzahlen; im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Eingabefrist: Bis 22. Mai 1916.

Auflegung der Steigerungsbedingungen: Vom 23. Mai 1916 an.

Die Gläubiger sowie alle übrigen Beteiligten werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche an diese Liegenschaft, insbesondere für Zinsen und Kosten, innerhalb der Eingabefrist der obgenannten Amtsstelle einzuzeigen, unter der Androhung, dass nicht angemeldete Ansprüche von der Beteiligung am Ergebnis insoweit ausgeschlossen werden, als solche nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat (B. G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt* (1004)
Schuldner: Holenstein, M., Bäckerei, Kasimir Pfysterstrasse Nr. 14, Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 11. Mai 1916, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaal des Amtsgerichtes Luzern-Stadt.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat (B. G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung* (997)
Schuldner: Hug, Fridolin, Steinhölzwerke, Werdstrasse 31, Zürich 4.

Der vom Schuldner seinen Gläubigern proponierte Nachlassvertrag zu 25 %, zahlbar sofort nach gerichtlicher Genehmigung desselben, wurde mit Beschluss vom 31. März 1916 gerichtlich bestätigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger verbindlich erklärt.
Dieser Beschluss ist in Rechtskraft getreten.

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt* (1003)
Schuldner: Fritsch, Emil, Ingenieur, Tivolistrasse 14, Luzern.
Datum der Bestätigung: 19./22. April 1916.

Kt. Luzern *Amtsgerichtspräsident von Willisau* (1002)
Schuldner: Muri, Eduard, gew. Wirt, z. Bahnhofrestaurant Nebikon.
Datum der Bestätigung: 18. April 1916.
Nebikon, den 30. April 1916.

Aus Auftrag,

Der gerichtlich bestellte Sachwalter: J. Rölli.

Kt. St. Gallen *Bezirksgericht Unterrheintal in St. Margrethen* (1000)
Das Bezirksgericht Unterrheintal hat mit (am 29. April 1916 rechtskräftig gewordenem) Urteil vom 19. April 1916 dem von Heller, Jakob, «Hirschen», Thal, vorgeschlagenen Nachlassvertrag die gerichtliche Genehmigung erteilt.

Verschiedene Bekanntmachungen — Avis divers

Schutz der Hotelindustrie — Protection de l'industrie hôtelière (Verordnung vom 2. November 1915 betr. Schutz der Hotelindustrie)

Kt. Luzern *Obergerichtspräsident von Luzern* (990)
Gemäss Art. 22 der Verordnung vom 2. November 1915 betreffend Schutz der Hotelindustrie wird den Gläubigern der Schweizerischen Hotelgesellschaft A.-G., in Luzern, Eigentümerin des Palace-Hotel in Luzern, welche Inhaber des grundpfandlich gesicherten Obligationenlehens im Betrage von Fr. 1,500,000 vom 28. Februar 1906 sind, Kenntnis gegeben, dass von Seiten der Schuldnerin ein Gesuch um Stundung der Kapitalrückzahlungen und der Zinse gestellt ist und die Verhandlungen darüber vor der Justizkommission des Obergerichtes Donnerstag, den 11. Mai 1916, nachmittags 2½ Uhr, im Obergerichtsgebäude in Luzern stattfinden.

Kt. Graubünden *Bezirksgericht Maloja in Madulein* (989)
Die Aktiengesellschaft Neues Stahlbad St. Moritz-Bad gelangt mittelst Eingabe vom 7. April 1916 an unterfertigte Behörde mit dem Gesuche, es möge ihr eine Stundung der Kapitalzinse, auf Grund der Verordnung betreffend Schutz der Hotelindustrie gegen Folgen des Krieges vom 2. November 1915, gewährt werden.

Die bezügliche Eingabe sowie sämtliche in Art. 19 besagter Verordnung vorgeschriebenen Belege liegen im Bureau des Bezirksamtes Maloja in Madulein zur Einsichtnahme auf.

Die Gesellschaftsstatuten haben einen Gläubigervertreter nicht vorgesehen. Es erfolgt somit gemäss Art. 22 erwähneter Verordnung die Vorladung der Inhaber von Anleihenobligationen durch das Schweiz. Handelsamtsblatt.

Frist zur Einreichung einer eventuellen Vernehmlassung: Bis 15. Mai 1916.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: 20. Mai 1916, nachmittags 2 Uhr, im Gerichtsgebäude Samaden.

Madulein, den 29. April 1916.

Für das Bezirksamt Maloja.
Der Präsident: Dr. Romedi.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau de Delémont

Architecture et constructions. — 1916. 2 mai. Ernest Könitzer, originaire de Uebeschi, architecte, demeurant à Tavannes, et Hermann Linder, originaire de Reichenbach, architecte, demeurant à Tavannes, ont constitué, sous la raison sociale Könitzer et Linder, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} octobre 1915. Architecture et constructions. Le siège social est fixé à Delémont, avec succursale à Tavannes.

Bureau Schwarzenburg

29. April. Aus dem Vorstand der Konsumgenossenschaft Schwarzenburg, mit Sitz in Schwarzenburg (S. H. A. B. vom 24. August 1912, Seite 1518), sind ausgetreten: Fritz Schwarz, Sekundarlehrer, in Schwarzenburg; Rudolf Mischler, von Wählern, in Schwarzenburg; August Gast, von Grenchen, und Johann Mischler, beide in Schwarzenburg; Johann Josef Dudler, Vorarbeiter in Schwarzenburg; Otto Siegrist, Weichenwärter in Schwarzenburg. An deren Stelle sind in der Generalversammlung vom 28. Dezember 1915 und in der Vorstandssitzung vom 19. Januar 1916 neu in den Vorstand gewählt worden: An Stelle des bisherigen Präsidenten Fritz Schwarz: Paul Flückiger, Schriftsetzer in Schwarzenburg; als Vizepräsident: Emil Harnisch, Zimmermann in Schwarzenburg; an Stelle des bisherigen Kassiers Otto Siegrist: Ernst Haldimann, Kondukteur in Schwarzenburg; als Sekretär: Ernst Mollet, Schreiner in Schwarzenburg; bisheriger; als weitere Vorstandsmitglieder: Fritz Hostettler, in der Magerau, und Johann Nydegger, Zimmermann in der Leimern, beide zu Schwarzenburg. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen Präsident Paul Flückiger, Sekretär Ernst Mollet und Kassier Ernst Haldimann kollektiv je zu zweien.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1916. 28. April. Inhaber der Firma Xav. Steffen, Baumeister in Luzern ist Xaver Steffen, von Ebikon, in Luzern, Winkelriedstrasse 47. Bau-geschäft.

29. April. Unter der Firma Käsegenossenschaft Lingetli bildet sich mit Sitz in Romoos und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Art. 27 O. R., welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Die Statuten datieren vom 16. April 1916. Mitglieder der Genossenschaft sind vorab die Gründer derselben und dann die später aufgenommenen Mitglieder. Sie haben durch eigenhändige Unterschrift der Statuten oder einer auf diese Bezug nehmenden Beitrittserklärung sich zur Beobachtung derselben zu verpflichten, resp. dieselben für sich als verbindlich zu erklären. Die Aufnahme erfolgt durch die Genossenschaftsversammlung, welche auch die Bedingungen festsetzt. Der Aufzunehmende hat sich zur Milchlieferung von einer von ihm zu bestimmenden Mindestzahl von Kühen zu verpflichten. Die Mitgliedschaft wird übertragen durch Erbgang, Liegenschaftsverkauf, Verpachtung, Uebergabe zur Nutzniessung, usw. In allen diesen Fällen haben die neu eintretenden Mitglieder kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Mitglieder haben die Pflicht, alle von ihren Kühen sich ergebende Milch zu dem von der Genossenschaft erzielten Preise, nach Massgabe des Regulativs über die Milchlieferung, der Bestimmungen des Milchverkaufsvertrages und der Gesetze und Verordnungen über den Verkehr mit Lebensmitteln, usw. abzuliefern und sich die durch die Beschlüsse der Genossenschaftsversammlung festgesetzten Abzüge gefallen zu lassen. Die Mitgliedschaft wird beendet durch freiwilligen Austritt oder durch Ausschluss und Konkurs. Der Austritt kann jeweilen nur auf 30. April oder 31. Oktober erfolgen und muss mindestens zwei Monate vorher mittelst chargiertem Brief dem Vorstand der Genossenschaft angezeigt werden. Alle Austretenden haben noch die vor ihrer Austrittserklärung dekretierten, im betreffenden Rechnungsjahr fälligen Beiträge zu leisten, haben aber keinen Anteil am vorhandenen Vermögen der Genossenschaft. Der Austretende ist verpflichtet, für die zur Zeit des Austrittes allfällig vorhandenen Schulden nach seinem Verhältnis zur Genossenschaft aufzukommen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Ein direkter Gewinn ist nicht beabsichtigt. Die Genossenschaftsversammlung kann auch solchen Personen, welche nicht Mitglieder der Genossenschaft sind, die Lieferung von Milch gestatten. Ist die Milch verkauft, so ist die Zustimmung des Käufers erforderlich. Auch diese Milchlieferanten (Gastbauern) haben den Beitritt schriftlich zu erklären. Die Genossenschaft kann auch ein Eintrittsgeld fixieren. Die Gastbauern unterwerfen sich schon durch die Tatsache der Milchlieferung allen einschlägigen Statuten- und Reglementbestimmungen, Verträgen und Beschlüssen der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren, und die Delegierten zum Verband. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus drei Mitgliedern und wird von der Genossenschaft auf eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Namens des Vorstandes führt der Präsident oder Vizepräsident mit dem Kassier oder Aktuar kollektiv zu zweien die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Josef Unterhändler; Vizepräsident und Kassier: Josef Unterhändler, und Aktuar: Emil Unterhändler; alle von und wohnhaft in der Gemeinde Romoos.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Stadt Solothurn

1916. 29. April. Unter der Firma Pferdezuchtgenossenschaft Solothurn und Umgebung hat sich mit Sitz in Solothurn eine Genossenschaft gebildet, welche die allseitige Hebung und Förderung der Zucht eines mittelschweren Gebrauchspferdes (verbesselter Freiburger), sowie einen vorteilhaften Absatz der Zuchtprodukte zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 2. Februar 1916 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Bei der Gründung wird die Mitgliedschaft durch die Unterzeichnung der Statuten und Uebernahme wenigstens eines Anteil-scheines erworben. Später erfolgen die Aufnahmen durch Beschluss der Generalversammlung gegen Entrichtung eines von derselben zu bestimmenden Eintrittsgeldes, entsprechend dem jeweiligen Genossenschaftsvermögen. Die Mitgliedschaft geht verloren: a) Durch freiwilligen Austritt; b) durch Todesfall. Es bleibt jedoch den Erben unter Zustimmung der Generalversammlung freigestellt, auch fernerhin der Genossenschaft anzugehören, sofern sie deren Beschlüssen nachkommen; c) durch Verlust des Aktivbürgerrechts, und d) durch Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher dem Vorstände

schriftlich angezeigt werden. Wegziehenden Genossenschaftern werden die Anteilscheine auf Verlangen im vollen Werte zurückbezahlt. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder (bzw. ihre Erben oder sonstigen Rechtsnachfolger) haben keinen Anspruch am Vermögen der Genossenschaft. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft: a) Durch Zeichnung von Anteilscheinen. Die Höhe eines Anteilscheines beträgt Fr. 50. Den Termin zur Einzahlung bestimmt die Genossenschaftsversammlung; b) durch einen jährlichen Beitrag von Fr. 3; c) durch die Gebühren, welche für jede Eintragung einer Stute in das Zuchtbuch zu entrichten sind. Diese Gebühr beträgt Fr. 1 per Stück, für die Eintragung der Geburten werden keine Gebühren erhoben; d) durch die Sprunggebühren sowohl von Genossenschafts- als Nichtgenossenschaftstieren; e) durch 10% der Prämien; f) durch die Eintrittsgelder und Bussen; g) durch Beiträge von Bund, Kanton und Privaten; h) wenn nötig durch Anleihen. Ein Vermögensanteil ist unteilbar und nur mit Einwilligung der Genossenschaftsversammlung übertragbar. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Es haftet für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nur das Vermögen derselben. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Generalversammlung; b) der Vorstand; c) die Expertenkommission, und d) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 11 Mitgliedern. Der Präsident führt mit dem Sekretär gemeinschaftlich die rechtsverbindliche Unterschrift. Gegenwärtige Mitglieder des Vorstandes sind: Fr. Stuber, Direktor in Solothurn, Präsident; Emil Wyss, Landwirt in Nennigkofen, Beisitzer; A. Seitz, Verwalter in Schachenhof, Vizepräsident; August Greder, Privatier in Solothurn, Kassier; Christian Gerber, Pächter in Emmenholz, Beisitzer; Dr. med. vet. G. Roth, in Solothurn, Sekretär; Viktor Affolter, Landwirt in Halten, Beisitzer; Otto Uebersax, Landwirt in Grenchen, Beisitzer; Jakob Ingold, Müller in Lütorkofen, Beisitzer; Otto Geiser in Lüsslingen, Zuchtbuchführer und Hengstenhalter; Walter Marti, Friedensrichter in Selzach, Beisitzer. Ein allfälliger Gewinn wird jährlich im Verhältnis der einbezahlten Anteilscheine auf die Mitglieder verteilt und denselben gutgeschrieben. Die Liquidation wird durch den Vorstand oder durch eine von der Genossenschaftsversammlung hierzu gewählte Kommission durchgeführt. Die Verteilung des Vermögens geschieht im Verhältnis der Zeichnung von Anteilscheinen.

1. Mai. Unter der Firma Union A. G. Schweiz. Uhrenfabrik Solothurn (Union S. A. Fabrique Suisse de Montres, Soleure) (Union Swiss Watch Works Limited, Soleure) hat sich mit Sitz in Solothurn eine Aktiengesellschaft gegründet zwecks Uebernahme und Weiterführung der Fabrikationsgeschäfte: Schweiz. Uhrenfabrik Stadler-Bouché in Solothurn und Studer-Ruetsch, Uhrenfabrik Loretto, Fabrikation und Handel mit Uhren und Uhrenbestandteilen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 22. April 1916 festgestellt worden. Die Gesellschaft hat mit dem 1. Mai 1916 begonnen und dauert auf unbestimmte Zeit. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 300,000, eingeteilt in 300 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Namen. Öffentliches Publikationsorgan ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben aus: Zwei vom Verwaltungsrat aus seiner Mitte gewählte Delegierte und zwei vom Verwaltungsrat ernannte Prokuristen. Delegierte und Prokuristen führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung. Delegierte des Verwaltungsrates der Gesellschaft sind: Hermann Stadler-Bouché und Albert Studer-Ruetsch, beide in Solothurn. Prokuristen der Gesellschaft sind: Hermann Stadler, Sohn, in Solothurn, und Josef Stadler, Buchhalter, in Feldbrunnen. Geschäftslokal: Weissensteinstrasse Nr. 239.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Haderhandlung. — 1916. 2. Mai. Inhaberin der Firma Frau Laura Herzog-Reck in St. Gallen ist Frau Laura Herzog-Reck, von Homberg (Thurgau), in St. Gallen. Haderhandlung; hintere Vadianstrasse 14.

Appenzeller Handstickereien, usw. — 2. Mai. Die Firma J. Koller-Knechtli hat ihren Hauptsitz von Appenzell nach Arosa (Graubünden) verlegt. Für die Zweigniederlassung in Ragaz, welche beibehalten wird (S. H. A. B. Nr. 214 vom 24. August 1909, Seite 1467), meldet die Firma als Natur des Geschäftes: Export von Appenzeller Handstickereien sowie Detailverkauf von Hand- und Maschinenstickerei.

2. Mai. Feldschützen-Gesellschaft Berneck, Verein, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 39 vom 17. Februar 1915, Seite 197). Präsident ist zurzeit Adolf Gallusser, von und in Berneck.

Stickereien, usw. — 2. Mai. Aus der Kommanditgesellschaft Schaeffer & Co., Fabrikation und Export von Stickereien und andern St. Galler Artikeln, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 202 vom 10. Mai 1906, Seite 806), tritt die Kommanditärin Frau Witwe Elisabetha Weber-Bodmer aus und ist deren Kommandadite erloschen. Als Kommanditär tritt ein: Franz Wilhelm van Vloten, von Schaffhausen, in St. Gallen, mit dem Betrage von dreissigtausend Franken (Fr. 30,000).

Graubünden — Grisons — Grigioni

Modes. — 1916. 29. April. Die Firma B. Tripot, Modes, in Chur (S. H. A. B. Nr. 26 vom 28. Januar 1898, Seite 106), ist infolge Ablebens der Inhaberin erloschen.

Stickereien. — 29. April. Die Firma J. Weh, St. Galler Stickereien, in Chur (S. H. A. B. Nr. 61 vom 14. März 1914, Seite 435), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Stickereien und Sportartikel. — 1. Mai. Die Firma J. Koller-Knechtli in Arosa, mit Hauptsitz in Appenzell (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1914, Seite 370), hat nunmehr ihren Hauptsitz von Appenzell nach Arosa verlegt, woselbst auch der Firmainhaber Jakob Koller-Knechtli, von Appenzell, jetzt wohnhaft ist.

1. Mai. Unter dem Namen Graubündner Oberländer Verkehrsverein (B. O. V.) hat sich mit Sitz in Disentis ein Verein gebildet. Die jetzigen Statuten sind am 23. April 1914 festgestellt worden. Der Verein bezweckt die Hebung und Förderung der Verkehrsinteressen im Oberland unter besonderer Berücksichtigung des Fremdenverkehrs. Mitglied des Vereins kann jede Person werden, die sich zur Leistung eines Jahresbeitrages von Fr. 5 verpflichtet. Die Inhaber von Hotels und Gasthäusern bezahlen ausser dem Personalbeitrag von Fr. 5 noch einen besonderen Beitrag von mindestens 50 Rappen für jedes Bett. Der Jahresbeitrag der Geschäftsleute soll der Bedcutung ihres Geschäftes entsprechen und wird durch den Vorstand in Verbindung mit dem Geschäftsinhaber festgesetzt. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Unterzeichnung der Eintrittserklärung und des Verpflichtungsscheines zur Bezahlung der festgesetzten Beiträge. Der Austritt eines Mitgliedes kann nur am Schlusse eines Geschäftsjahres nach vorausgegangener einmonatiger schriftlicher Kündigung erfolgen. Mitglieder, welche trotz Mahnung den Jahresbeitrag ein Vierteljahr nach dem Zahlungstermin nicht bezahlen oder den Interessen des Vereins zuwiderhandeln, können durch die Vereinsversammlung ausgeschlossen werden. Ausgeschlossene oder ausgetretene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: Die

Generalversammlung, der Vorstand, der Vorstands-ausschuss, die Rechnungsrevisoren und die Verkehrsbureaux Ilanz und Disentis. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Aktuar, einem Kassier und drei Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Präsident ist Joseph Huonder in Truns; Vizepräsident ist Stanislaus Caplazi in Rabius; Aktuar ist Johann Disch in Disentis, und Kassier ist Joseph Stiefenhofer in Ilanz.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Commissionäre repräsentanze. — 1916. 1.º maggio. La ditta F. Viterbo, in Lugano, commissioni e rappresentanze (F. u. s. di c. 2 dicembre 1915, n.º 282, pag. 1615), viene cancellata a richiesta del titolare.

1.º maggio. Giuseppe Stoffel, in Bellinzona, ha cessato di far parte del consiglio di amministrazione della società anonima Società Navigazione e Ferrovie per il Lago di Lugano, con sede in Lugano (F. u. s. di c. 12 novembre 1913, n.º 295, pag. 2012 e pubblicazioni precedenti), ed in sua sostituzione, nell'assemblea degli azionisti del 12 febbraio 1914, venne nominato Emilio Rava in Lugano. Quale nuovo membro del consiglio di amministrazione, in base agli statuti, è stato eletto, nell'assemblea degli azionisti del 31 marzo 1916, Carlo Pernsch, di Zurigo, in Lugano. Attualmente il consiglio di amministrazione è così composto: Giacomo Blankart, in Calprino; Emilio Maraini, in Roma; Innocente Gianinazzi, in Lugano; Clemente Maraini, in Roma; Silvio Veladini, in Lugano; Roberto Roesti, in Milano; Giulio Rezzonico, in Milano; Emilio Rava e Carlo Pernsch, in Lugano.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 38241. — 19. April 1916, 4 Uhr.

Bühlmann, Sempert & Co., Fabrikation,
Luzern (Schweiz).

Putzmittel für Haus- und Küchengeräte.



Nr. 38242. — 29. April 1916, 8 Uhr.

Vogt, Kunz & Hotz, Schweizerische Reiseartikel- & Kofferfabrik, vormals A. H. Landis, Fabrikation,
Oerlikon (Schweiz).

Rohrplattenkoffer.



Marque déposée

(Uebertragung mit Gebrauchseinschränkung der Marke Nr. 30755 von A. H. Landis, Schweizerische Reiseartikel-, Koffer- und Lederwarenfabrik, Oerlikon.)

Nr. 38243. — 29. April 1916, 8 Uhr.

Vogt, Kunz & Hotz, Schweizerische Reiseartikel- & Kofferfabrik, vormals A. H. Landis, Fabrikation,
Oerlikon (Schweiz).

Pappelholzkoffer.



Eingetragene Schutzmarke

(Uebertragung mit Gebrauchseinschränkung der Marke Nr. 30757 von A. H. Landis, Schweizerische Reiseartikel-, Koffer- und Lederwarenfabrik, Oerlikon.)

Nr. 38244. — 29. April 1916, 8 Uhr.

Vogt, Kunz & Hotz, Schweizerische Reiseartikel- & Kofferfabrik, vormals A. H. Landis, Fabrikation, Oerlikon (Schweiz).

Reisemusterkoffer.



Nr. 38245. — 29. April 1916, 8 Uhr.

Vogt, Kunz & Hotz, Schweizerische Reiseartikel- & Kofferfabrik, vormals A. H. Landis, Fabrikation, Oerlikon (Schweiz).

Reisemusterkoffer.



Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Internationale Transporte Gebrüder Weiss
Bregenz
Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest
Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
Fachgemässe Verzollungen
22 G Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen 861

Drehbänke

Maschinenteile usw., abgenutzt, gebrochen, gesprungen, können leicht präzise wieder hergestellt werden durch autochemische Schweissung mittelst Castolin. Geringe Kosten (nur zirka 3 Cts. Material pro cm²), keine Spezialarbeiter.

Castolin schweisst auf jeder Esse Gussstücken auf Gussstücken, auf Schmiedestücken und auf Stahl und Stahl auf Stahl (Zugfestigkeit bis 4000 kg pro cm²); leicht zu füllende Schweißstellen.

Seit 9 Jahren in zirka 2000 schweizer. Betrieben im Gebrauch (Schweiz, Bundesbahnen etc.). Prämiert an der Landesausstellung Bern.

Lieferung per vollst. Schweißausrüstung (Gewicht 6 kg) Fr. 87.50 franko oder per einzelne Büchsen.

Alleinverfabrikanten der Präparate für autochemische Schweissung:

Wassermann-Lieber & Cie., Lausanne

Permanente Ausstellung von über 400 von Kunden geschweißten Maschinen u. Teilen. 12, Avenue Fralisse. Telegr.: Wassermann, Lausanne. Telefon Nr. 413

Elektrochemische Werke Gurtneilen A. G.

Gurtneilen

Dividenden-Zahlung

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende pro 1915 auf 8 % festgesetzt.

Demgemäß wird Aktien-Coupon Nr. 2 mit:

Fr. 40. — per Aktie à Fr. 500. — nom.

„ 8. — „ „ „ „ 100. — „

von heute an spesenfrei bei den Kassen der Schweizerischen Volksbank eingelöst werden. (1960 Lz) 1048,

Gurtneilen, den 29. April 1916.

Die Direktion.

+ Pat. N° 66336 D. R. P. N° 285115
zu verkaufen gesucht

1058, (Massenartikel)
Näheres durch den Erfinder selbst. Gefl. Offerten unter Chiffre Wc 2597 Q an die Schweiz. Annoncen-Exp. H. & V., Basel.

Jenne homme

de 17 ans

désirant apprendre le commerce et se perfectionner dans la langue allemande, cherche place dans magasin de détail d'une ville de la Suisse allemande. 1052 (2202 L)

Adresser offres et conditions d'apprentissage à Mr. E. Perrochon, Bercher (Yaud).

Commerçant visitant régulièrement tout le

Tessin

désire

représentation

Maison sérieuse n'importe quel article. 1034

Offres détaill. sous F 3455 O à S. A. Suisse de Publitété Haasenstein & Vogler, Langane.

Buchführung

Ordre zuverlässig, rasch diskret, vernünftige Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.

H. Frischel, Neue Beckenhofstr. 15, Zürich VI. (81)



Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral
Plus de 4000 marques 34
ont été exécutées et déposées
par **F. Homberg**
graveur-médailleur, à Berne

Messieurs Dittschheim & Cie.,
Fabrique Vulcain, La Chaux-de-Fonds, demandent

Employé de bureau

très expérimenté, au courant de l'horlogerie. 993

Offres par écrit avec copies de certificats, photographie et indication des prétentions.

Sehr gute Zeitungsanmelder bei Haasenstein & Vogler

BANQUE CANTONALE VAUDOISE

En exécution des art. 52 à 56 des statuts, les actionnaires de la Banque Cantonale Vaudoise sont convoqués en assemblée générale pour le samedi, 20 mai 1916, à 2½ heures de l'après-midi, à Lausanne, Hôtel de la Banque, salle du Conseil Général, à l'effet de procéder:

1° A la nomination d'un des secrétaires du bureau de l'assemblée en remplacement de M. Paul Rochat, décédé.

2° Au renouvellement de la série sortante du Conseil Général de la Banque, composée de: MM. Dupraz, Louis, directeur de la Bibliothèque Cantonale, Lausanne.

Vautier, Ernest, propriétaire, à Grandson.

Foscale-Bron, A., propriétaire, à La Conversion.

Badan, C.-F. préfet, à Cossonay.

3° A la nomination de 10 suppléants des membres du dit conseil.

DISPOSITIONS STATUTAIRES

Art. 52. L'assemblée générale se compose des porteurs d'actions et représente l'universalité des actionnaires.

Le porteur de 1 à 4 actions a droit à 1 suffrage.

» 5 à 10 » » 2 »

» 11 à 20 » » 3 »

» 21 à 50 » » 4 »

Chaque série de 100 actions au-dessus de 50 donne en outre droit à un suffrage.

Art. 54. Les propriétaires d'actions qui veulent assister à l'assemblée, doivent déposer leurs titres à la Banque ou chez ses agents, dix jours au moins avant celui de l'assemblée. Un récépissé constatant ce dépôt leur est délivré.

Les actionnaires qui ont leurs actions en dépôt à la Banque Cantonale, ne sont pas dispensés de l'obligation de réclamer, dans le délai ci-dessus, soit jusqu'au 9 mai inclusive-ment leur carte d'admission à l'assemblée. 1054. (81462 L)

Le bureau de l'assemblée sera ouvert dès 2 heures.

Le président de l'assemblée: **Paul Rambert**, professeur.

Aktiengesellschaft Chocolat Tobler, Bern**Rückzahlung von Genuss-Scheinen**

An der zufolge Beschlusses der ordentlichen Generalversammlung vom 27. April 1916 vorgenommenen Ziehung wurden folgende 450 Genuss-Scheine unserer Gesellschaft zur Rückzahlung ausgelost:

193	670	1141	1613	2063	2532	3026	3408	3900
200	694	1151	1621	2112	2539	3036	3412	3907
201	700	1156	1623	2117	2549	3044	3421	3958
214	702	1160	1645	2118	2554	3049	3434	3969
216	710	1161	1674	2120	2559	3058	3449	3975
228	715	1164	1676	2148	2560	3059	3460	4000
229	724	1175	1677	2161	2561	3061	3470	4009
230	727	1194	1681	2169	2566	3062	3471	4010
236	736	1196	1688	2187	2589	3071	3472	4011
247	737	1200	1689	2204	2608	3077	3473	4023
253	751	1205	1710	2206	2620	3091	3477	4033
263	753	1206	1713	2218	2640	3100	3478	4071
277	775	1219	1718	2247	2649	3104	3479	4079
300	780	1221	1719	2256	2653	3105	3483	4084
318	782	1222	1727	2270	2654	3106	3486	4097
324	787	1227	1728	2274	2657	3107	3523	4103
349	789	1230	1737	2277	2658	3111	3534	4124
372	827	1234	1767	2278	2668	3134	3535	4135
386	837	1244	1771	2280	2741	3142	3541	4141
392	848	1245	1776	2293	2753	3174	3563	4152
393	856	1270	1777	2324	2759	3175	3578	4155
407	863	1273	1788	2336	2778	3178	3580	4164
408	877	1275	1799	2338	2782	3192	3593	4172
441	878	1285	1803	2346	2786	3200	3601	4173
450	882	1293	1829	2350	2797	3203	3602	4197
461	889	1301	1852	2368	2801	3225	3613	4203
463	910	1313	1859	2376	2806	3248	3632	4204
466	914	1361	1866	2378	2815	3255	3633	4205
474	937	1376	1868	2401	2823	3257	3638	4210
482	941	1380	1876	2404	2856	3258	3686	4220
488	975	1388	1878	2405	2879	3263	3702	4224
500	976	1393	1898	2409	2893	3265	3703	4237
512	980	1406	1899	2412	2899	3274	3727	4240
514	984	1411	1909	2415	2908	3277	3728	4243
540	1002	1421	1911	2416	2909	3285	3731	4247
554	1024	1424	1924	2421	2918	3323	3733	4251
575	1027	1425	1935	2422	2921	3334	3736	4269
579	1037	1456	1969	2423	2933	3340	3752	4270
580	1050	1460	1979	2429	2934	3344	3771	4273
583	1052	1461	1981	2434	2943	3346	3775	4283
600	1053	1462	1991	2442	2961	3347	3782	4305
605	1060	1466	1994	2443	2968	3358	3787	4311
614	1064	1468	2000	2453	2982	3380	3795	4316
615	1084	1484	2004	2475	2990	3381	3802	4319
626	1111	1516	2005	2477	2998	3382	3812	4323
638	1112	1523	2006	2484	3000	3389	3837	4327
641	1113	1526	2009	2520	3002	3390	3874	4333
647	1131	1557	2014	2522	3010	3394	3881	4338
649	1133	1573	2015	2523	3016	3396	3887	4340
665	1134	1610	2041	2526	3024	3397	3888	4341

Die Einlösung dieser Genuss-Scheine erfolgt von heute an spesenfrei zum statutarischen Rückkaufswert von Fr. 105 bei der Gesellschaft in Bern, gegen Aushändigung der Titel mit Coupon 2 u. ff. 10591 (3163 Y)

Bern, den 1. Mai 1916.

Der Verwaltungsrat.